

**Kreuzen Sie
im richtigen Wind,
auch beim Einrichten!**

Bei Möbel Krügel können Sie sich auf frischen
Wind verlassen und der weht immer.
Bestes Beispiel: Aktiv-Linie, Möbel die Spaß
machen, Formen und Farben die Sie auf
Ideen bringen.

Eine optimistische Linie, die ungewöhnliche
Auffassung von Raum, Form und Material.
Sie sind neugierig geworden?

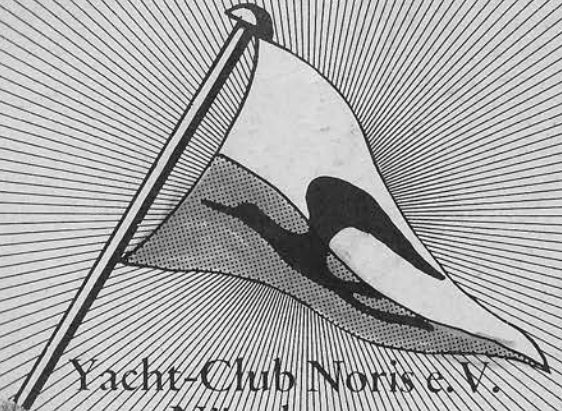
Besuchen Sie uns doch bald einmal.
Die Mannschaft, die mit von der Partie ist,
wird Sie obendrein begeistern; beste
Beratung, perfekter Service und ein
stets verlässlicher Kundendienst.



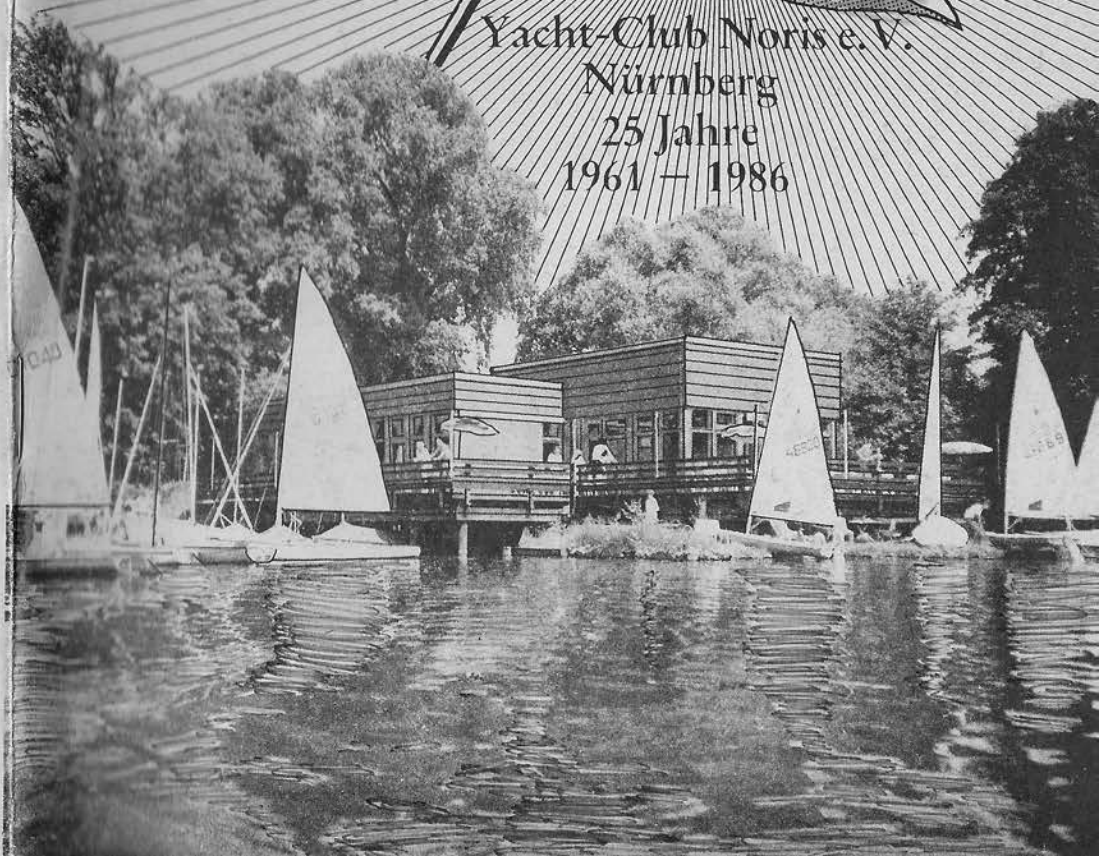
Stein/Stammhaus

**MOBEL
KRÜGEL**
... denn wir pochen auf Qualität!

2/80
**Y
C
N**



**Yacht-Club Noris e.V.
Nürnberg
25 Jahre
1961 - 1986**



KURS SÜD I

Charteryachten von 26 bis 51 Fuß
Von Bavaria 770 bis Sun Odyssey 51
Top gepflegte solide Segelschiffe
Inklusivpreise: Autopilot, Beiboot,
Bettwäsche, kompl. Endreinigung, ...
Jugoslawien - Türkei
Erfahrenes Stützpunktpersonal
in VODICE (YU) und MARMARIS (TR)
Wir garantieren:
Wenn Ihre Yacht nicht
wie vereinbart verfügbar ist - sofortige
Rückzahlung der anteiligen
doppelten Charter-
gebühr (cash)!



YACHTAGENTUR WOOP * JULIUS-TAFEL-STR. 12 * 85 NÜRNBERG 20 * 0911/595278

Postanschrift:

Yacht-Club Noris e. V., Heroldstraße 10, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 34 30 57

Clubhaus:

Nürnberg-Dutzendteich, Bayernstraße 134
Telefon 09 11 / 40 31 30

Wichtige Rufnummern:

Deutscher Segler-Verband	0 40 / 6 32 00 90
Prüfungsausschuß DSV Nürnberg	0 91 29 / 38 62
Lone-Star Liegeplatz Heiligenhafen	0 43 62 / 78 93
Lone-Star Bord-Telefon Fernamt 0 10 Ruf	DB 33 90

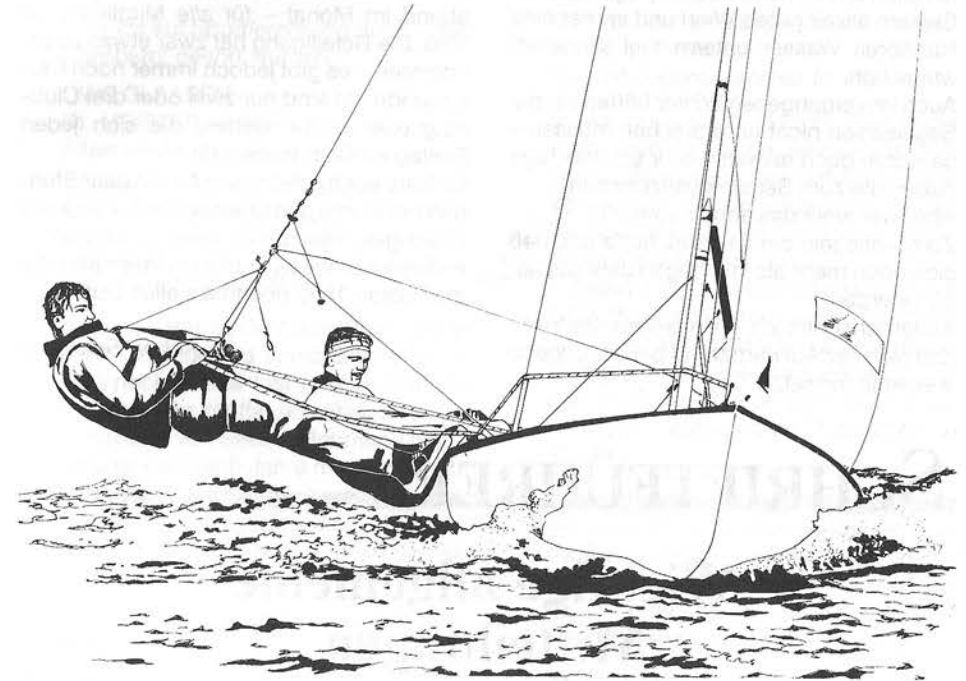
Bankverbindungen:

Dresdner Bank Nürnberg Konto-Nr. 2 550 246 (BLZ 760 800 40)
Post girokonto Nürnberg Konto-Nr. 30 206-850 (BLZ 760 100 85)

Heft-Nr.2/1990

VEREINSMITTEILUNGEN

YACHT-CLUB NORIS · Nürnberg-Dutzendteich



Herausgeber: Yacht-Club Noris e. V.

Redaktion:

C. Dietrich Tel. (09 11) 64 82 48
K. Fischer Tel. (09 11) 40 62 49

Druck: Fa. Zeder-Druck,
Herbert Reiß

Heft Nr. 3/90: Meldeschluß 1. 7. 90

Inhalt

2 Vorstand	18 Jugendabteilung
3 Schriftführer	20 Die Clubmaus
4 Schriftführer	21 Die Clubmaus
5 Schatzmeister	22 Korsar-Trichter
6 Termine	23 Damenregatta
7 Termine	24 Conger-Trichter
8 Sportwart	26 Seesegeln
9 Sportwart	27 Seesegeln
10 Siegerfest '89	28 Ski-Wochenende
12 Sportlerehrung	29 Veranstaltung '89
14 Verwaltungsleiter	30 Veranstaltung '90
15 Wir Gratulieren	31 Verant. Vorschau
16 Interessantes	32 Verant. Vorschau
17 Interessantes	

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Seglerinnen und Segler!

Zu Beginn der Segelsaison 1990 möchte ich allen aktiven und auch weniger aktiven Seglern allzeit guten Wind und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel (Schwert) wünschen.

Auch im vergangenen Winter hätten wir die Segelsaison nicht unterbrechen müssen – es waren doch teilweise sehr schöne Tage dabei, die zum Segeln gereizt haben.

Aber wer weiß das schon vorher?

Zum Ansegeln am 01. April hoffe ich, daß sich noch mehr als im vorigen Jahr beteiligen werden.

Außerdem hoffe ich, im Interesse des YCN, daß sich der Aufwärtstrend bei der Jugend weiterhin fortsetzt.

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß die Clubabende – jeder 1. Freitagabend im Monat – für *alle* Mitglieder da sind. Die Beteiligung hat zwar etwas zugenommen – es gibt jedoch immer noch Clubabende, da sind nur zwei oder drei Clubmitglieder (außer denen, die sich jeden Freitag im Club treffen) da.

Es wäre doch schön, sich für ein paar Stunden bei einem gemütlichen Seglerhock mit Gleichgesinnten unterhalten zu können!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen für die Saison 1990 nochmals alles Gute!

Ihr Robert Schramm

SCHRIFTFÜHRER

Wichtige allgemeine Mitteilungen

Erstens

Kurzfassung über *Jahreshauptversammlung* vom 9. 3. 90

Anwesend waren:

103 *Ordentliche Mitglieder* (davon 7 *Stimmenübertragungen*)

14 *Familienmitglieder*

2 *Jugendmitglieder*

Insgesamt wurden 40 Bootsstimmen abgegeben.

Tagesordnung wurde termingerecht am 01. 02. 1990 verschickt:

1. Begrüßung und Bericht des Präsidenten

2. Berichte

Schatzmeister – Bilanz 1989 – voraussichtlicher Etat 1990

Schriftführerin – aktueller Mitgliederstand - Begrüßung der endgültig und neu aufgenommenen Mitglieder

Ausbildungsleiter – Rückblick auf die sehr gut verlaufene Ausbildungssaison
Im Anschluß daran Verabschiedung von Ausbildungsleiter Klaus Dietrich, der das Amt 11 Jahre innehatte – und Vorstellung seines Nachfolgers: Peter Wolff

SCHRIFTFÜHRER

Sportwart – Rückblick auf ein recht ruhig verlaufenes sportliches Jahr – Vorausschau auf die sportlichen Ereignisse 1990 – Clubregatten in Yardstick-Wertung – 1. Match-Race-Korsar-Trichter-Regatta am 19./20. 5. 1990

Hinweis auf *Sportlerehrung* durch Stadt Nürnberg; geehrt wurden:

UWE CLAASEN –
Dt. MEISTER LASER –
Altersklasse 35– 45

JÖRG und BERNT SPENGLER –
Teilnahme TORNADO-WM

STEFAN LOUIS –
Teilnahme SOLING-WM

Gute Auslastung der *Lonestar* im letzten Jahr – Vorlage des Törnplans 1990 – es sind noch Plätze frei! Logbuchführung auf *Lonestar* künftig unerlässlich! Verabschiedung von Seesegelobmann Eugen Meurer - er war 6 Jahre maßgeblich am Schicksal der *Lonestar* beteiligt und erledigte seine Aufgabe super! – Und Vorstellung seines Nachfolgers: *Gerhard Kraft*.

Hinweis auf Reparatur des *Lonestar*-Motors.

Wettfahrtobmann – Jörg Goletz bringt Kurzbericht über Regatten im letzten Jahr und zeigt anhand von Overheadfolie System „Känguruh-Start“

Jugendleiter – Hinweis auf Beginn Freitagstraining: 30. 03. 1990 – Ist auch gleichzeitig Termin *Opti-Elternversammlung* – 16.00 Uhr – Nachwuchswerbung im *Optibereich* – Verabschiedung von Obmann Jüngstensegeln *Axel Weeting*, hatte das Amt über 10 Jahre ausgeübt und brachte in dieser Zeit die Optimisten des YCN zu Supererfolgen, außerdem war die Betreuung der Kinder bei den auswärtigen Regatten durch Margot und Axel Weeting stets vorbildlich! – Die Nachfolge wird ab neuer

Saison *Thomas Dietrich* antreten.

Vorlage der *ergänzenden Richtlinien der Jugendordnung* – Leistungsprinzip nach A- und B-Kader – anhand Overhead-Folie; hierüber noch näheres in der Rubrik „Anträge“ – TOP 7.

Vorlage Jugendkasse durch Kassenspartarin I. Böhmer.

Bericht Jugendsprecher M. Kuhnsch

Verwaltungsleiter – Bericht über Veranstaltungen im letzten Jahr und Vorausschau; Steigerung des Getränkeumsatzes im Jahr 1989 bei antialkohol. Getränken (!). Versand der Kantinenrechnungen inzwischen reibungslos.

Hinweis auf Umweltschutzaufgaben – lt. BSV-Tagung Sommer 1989: Schiffsreinigung auf Clubgelände nur noch mit unterlegter Plane, die dann entsorgt werden muß – generelle Verwendung von biologisch abbaubaren Putzmitteln im YCN!

zu *Verw.-leiter*: Hinweis auf FUNDGRUBE – d. h: alle im Club liegende geliebten Sachen werden – sofern nicht in den nächsten Tagen abgeholt – beim Ansegeln, erster Termin am 01. 04. 1990, meistbietend versteigert.

Kassenprüfer – G. Baumüller und K. Pagels berichten über Kassenprüfung v. 30. 01. 1990 – die Bücher zeigten einwandfreie Führung durch Schatzmeister Kurt Tillmanns.

Im Anschluß werden die Kassenprüfer wieder in ihrem Amt bestätigt.

3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Wahl des Sportwarts – *Peter Hertlein* wird einstimmig wieder zum Sportwart gewählt.
5. Ehrungen – es konnten 12 Mitglieder für *25 Jahre treue Mitgliedschaft* im YCN geehrt werden - siehe Rubrik "Herzlichen Glückwunsch"

6. – Die Änderung des § 4 der YCN-Satzung vom 14. 10. 1983, „...das aktive und passive Wahlrecht sollen neben den Ehrenmitgliedern und endgültig aufgenommenen Mitgliedern auch endgültig aufgenommene Familienmitglieder haben...“ konnte trotz heftiger Diskussion und zum Teil begründeter Argumente von Seiten der Wahlberechtigten, aber auch der noch nicht (!) wahlberechtigten Familienmitglieder, nicht durchgesetzt werden. *Begründung:* Wenn Familienmitglieder stimmberechtigt werden, ist die *Förderungswürdigkeit* unseres Vereins durch die Stadt Nürnberg in Frage gestellt – dieser Punkt konnte bei der JHV nicht geklärt werden. Die Abstimmung per Akklamation auf *Zurückstellung des Antrages* ergab: 1 Gegenstimme – 1 Stimmenthaltung – alle anderen für Zurückstellung.

– Die Abstimmung über die *weiter beantragte Satzungsänderung im §4* „...das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden; eine Stimmenübertragung ist unzulässig...“ erfolgte nach einer ebenfalls umfangreichen Diskussion schriftlich wie folgt: 54 Ja-Stimmen, 58 Nein-Stimmen, 3 ungültige Stimmen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

7. *Anträge:* Der Antrag der Jugendabteilung, das *Alter der förderungswürdigen Jugendsegler* durch den Verein von 18 auf 25 Jahre heraufzusetzen, wird durch Akklamationsabstimmung mit 1 Stimmenthaltung angenommen. *Begründung:* Jugendliche Segler über 18 sind meist noch in Ausbildung/Studium/Bundeswehr – *Voraussetzung:* die Erfüllung der Förderungswürdigkeit nur bei *Ranglisten-Regatten!*

8. *Verschiedenes:* Keine weiteren Punkte.
Nürnberg, den 09. 03. 1990/di

Zweitens

Bitte beachten Sie unsere Neuerung in diesem Heft! Ab sofort besteht die Möglichkeit, An- und Verkäufe, Tauschgeschäfte etc. in unserer Club-Mitteilung veröffentlichen zu lassen. Bitte melden Sie sich bei KARLA FISCHER!

Drittens

Die Resonanz auf unseren EDV-Mitglieds-Erfassungsbogen war recht gut – es stehen jedoch immer noch Meldungen aus! Bitte schicken an CARMEN DIETRICH – Solnhofener Str. 17 – 8500 Nürnberg 60. Noch ein Vermerk zu dem EDV-Bogen – es ist hier ein Formfehler unterlaufen – natürlich muß es heißen: „...es steht jedem Mitglied zu, *Einblick in seine persönlichen Daten zu haben...*“

Viertens

Bitte beachten Sie, daß auch noch nicht alle Anträge der *Schiffseigner* an unseren Hafenmeister WERNER EBERHARDT geschickt wurden!

Fünftens

Hinweis auf unsere diesjährigen ARBEITSDIENSTE und CLUBABENDE im KALENDARIUM beachten – wir bitten um *rege Teilnahme* Ihrerseits!

Sechstens

Im vergangenen Quartal fanden folgende Sitzungen statt:

- 18. 01. 1990: Vorstand
- 15. 02. 1990: Erweiterter Vorstand
- 09. 03. 1990: JHV
- 21. 03. 1990: Vorstand

Es liegen über jede Sitzung in der Geschäftsstelle Protokolle vor.

Herzlich willkommen im YCN!

Endgültig aufgenommen wurden:

- Herr Jörg Albrecht
- Frl. Angelika Bräutigam
- Herr Christian Busch
- Herr Thomas und Frau Barbara Ehrke
- Herr Prof. Dr. Axel Feige und Söhne Gösta und Remmer
- Frl. Sonja Fischer
- Herr Dieter Giersberg
- Herr Dr. Ulrich Hirschmann und Söhne Johannes und Tobias
- Frau Christine Martens
- Frau Irmgard Meurer
- Frl. Nicole Peyerl
- Herr Dr. Christof Pinkwart
- Herr Heinzroff Schmitt
- Frau Tina Schramm
- Herr Roland St. Pierre
- Herr Werner Stecher
- Frau Marietta Strauß

Neu aufgenommen wurden:

- Frau Sigrun Dietrich mit Sohn Veit
- Frau Gabi Engelhardt mit Sohn Florian
- Frau Hannelore Fiedler
- Frau Karin Hirschmann
- Herr Richard Kilian und Tochter Alexandra
- Herr Holger Kress
- Frau Erika Peyerl
- Herr Christian Ruppert (mit Ehefrau Sylvia und Sohn Tillmann)
- Herr Thomas Völlmer
- Herr Jürgen Wagner
- Herr Dr. Veit Waltheim mit Ehefrau Ingeborg und Tochter Britta

SCHATZMEISTER

AN ALLE – AN ALLE – AN ALLE – AN ALLE – AN ALLE

An alle Clubmitglieder, welche ihren Beitrag für 1990 noch nicht entrichtet haben, ergeht die Bitte, dies *baldmöglichst* ohne gesonderte Rechnung zu tun, bei Unklarheiten erbitte ich Anruf.

Hierzu siehe Mitgliedsbeitragstabelle in Heft 1/90.

Inzwischen wurde vom Gartenbauamt eine große Platane an der Westseite unserer Terrasse gepflanzt. Die Pflanzarbeiten übernahm dankenswerterweise das Gartenbauamt, der Baum im Wert von DM 650,- wurde mit den vielen Baumspenden

bezahlt, hier allen Spendern ein herzliches „Dankeschön“!

Im Frühjahr wird ein weiterer großer Sonnenschirm, w. g., angeschafft.

Im Sammelschiffchen der DGzRS befanden sich

1988: DM 186,-
1989: DM 380,-

Auch hierfür übermittle ich den Dank der DGzRS an alle Spender!

Kurt Tillmanns

TERMINE VON YCN 1990

April

Mo	2	⑨	⑬	23	30
Di	3	10	17	24	31
Mi	4	11	18	25	
Do	5	⑫	19	26	
Fr	⑥	13	20	27	
Sa	7	14	⑳	⑳	
So	①	8	⑮	22	⑳

1. Ansegeln 14.00 Uhr 1. 4.
2. Clubabend 19.30 Uhr 6. 4.
3. Training letzter Tag: 9. 4.
4. Damenrunde 12. 4.
5. A-Schein-Paxis 8. 4.-21. 4.
6. Ostersonntag-Ostermontag 15./16. 4.
7. Prüfung, A-Schein 21. 4.
8. 2. Arbeitsdienst 9.00 Uhr 21. 4.
9. 1. Clubregatta
 1. Tag Beginn 14.00 Uhr 28. 4.
 2. Tag 29. 4.

BR-Theorie Kurs II: montags 19.30-21.30 Uhr

Frohe Ostern

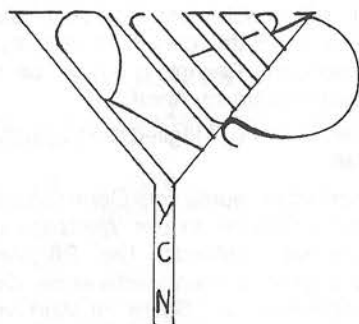
Ansegeln am 1. April
1 Clubregatta am 28./29. 4.



Mai

Mo	7	14	21	28	
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	⑩	17	⑲	31
Fr	④	11	18	25	
Sa	⑤	12	⑱	⑳	
So	⑥	13	⑳	⑳	

1. BR-Theorie II .. montags 19.30-21.30 Uhr
2. Clubabend 19.30 Uhr 4. 5.
3. FD Trichter-Regatta 5./6. 5.
4. Damenrunde 10. 5.
5. Korsar Trichter Regatta 19./20. 5.
6. Frühschoppen -
Vatertag/Himmelfahrt ... 10.00 Uhr 24. 5.
7. Conger Trichter-Regatta 26./27. 5.



Trichter-Regatta
Frühschoppen am 24. Mai

TERMINE VON YCN 1990

Juni

Mo	4	11	18	25	
Di	5	12	19	26	
Mi	6	13	20	27	
Do	7	14	⑳	28	
Fr	①	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	⑳
So	3	10	17	24	

1. Clubabend 19.30 Uhr 1. 6.
2. BR-Theorie II .. montags 19.30-21.30 Uhr
3. Damenrunde diesmal 21. 6.
4. Damenregatta ... 1. Tag 14.00 Uhr 30. 6.
siehe Juli 2. Tag

Damenregatta



*Auf der Kommando 'An die Boje' versetzt
wird das Boot so schnell wie möglich
an der Boje zu sein.*

Juli

Mo	2	9	16	23	30
Di	3	10	17	24	31
Mi	4	11	18	25	
Do	5	⑫	19	26	
Fr	⑥	13	20	27	
Sa	⑦	⑭	21	28	
So	①	⑧	15	22	29

1. Damenregatta 2. Tag 9.00 Uhr 1. 7.
2. Clubabend 19.30 Uhr 6. 7.
3. 2. Clubregatta
Beginn 1. Tag 14.00 Uhr 7./8. 7.
4. SOMMERFEST-GRILLFEST
17.00 Uhr 7. 7.
5. Damenrunde 12. 7.
6. 3. Arbeitsdienst 9.00 Uhr 14. 7.

2. Clubregatta/Sommerfest



August

Mo	6	13	20	27	
Di	7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	⑨	16	23	30
Fr	③	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

1. Clubabend 19.30 Uhr 3. 8.
2. Damenrunde 9. 8.

Urlaub am Dutzendteich



Liebe Clubmitglieder!

In der letzten Ausgabe unserer Clubmitteilungen habe ich Ihnen ein Blatt mit den Regattaterminen vom Dutzendteich beigelegt.

Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, daß wir 2 Termine ändern müßen.

Bitte beachten Sie deshalb das neue Terminblatt. Wichtig für Sie, am 1. 4. 90 ist das Ansegeln auf dem Dutzendteich.

Bitte nehmen Sie daran teil, zur Belohnung gibt es für die Clubmeisterschaft 5 Punkte. Daß unser Schatzmeister ein Faß spendiert, davon gehe ich aus.

Weiterhin haben sich die Bedingungen für die Clubmeisterschaft geringfügig geändert.

Das Startverfahren für den Känguruhstart wurde präzisiert (siehe nachfolgende Auflistung).

1990 werden wir zusätzlich zu den Clubmeistern der Klasse einen Clubchampion nach Yardstickwertung ermitteln. Die Trichterregatten im Mai versprechen besonders spannend zu werden. Die Korsare veranstalten eine Match-Race Regatta, bei den FD's erwarten wir Gäste aus der Tschechoslowakai.

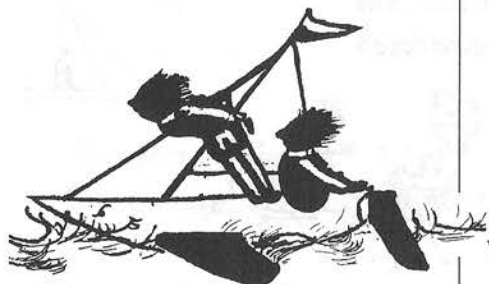
Meine Bitte an Sie, nehmen Sie an den Regatten teil, damit sich die Mühe der Veranstalter lohnt.

Für die Segelsaison 1990 viel Erfolg und Freude

Ihr Peter Hertlein

Känguruhstart-Zeitsystem

Startzeit in Minuten	Klasse	Runden
0,00	OPTI	3
1,00	VAURIEN	4
2,00	CONGER	4
3,00	420er	4
4,00	LASER	4
8,00	KORSAR 470er	4
12,00	FD	4



Bedingungen für die Clubmeisterschaft

1. Gewertet werden nur Mannschaften, bei denen sowohl Steuermann als auch Vorschoter Clubmitglieder sind.
2. Vorschoter können gewechselt werden. Genannt wird der Steuermann und der mit ihm am häufigsten bei den Clubregatten gesegelte Vorschoter.
3. Für die Teilnahme am Ansegeln erhält jede Yacht 5 Punkte, unabhängig von der Platzierung.
4. Für die Bewertung der CM werden folgende Regatten herangezogen:
 - A Ansegeln
 - B Trichterregatta der entsprechenden Klasse
 - C Alle Clubregatten
 - D Abschlußregatta
5. Alle Regatten werden gewertet.
6. Es erfolgt eine Wertung zur Klassenmeisterschaft und eine Yardstick-Wertung (Clubchampion).
7. Für alle Regatten gilt die Segelanweisung des YCN.
8. Vor dem Start hat sich bei Clubregatten jede Mannschaft in die ausliegenden Meldebögen einzutragen.

März 1990; Der Sportwart

Regattatermine 1990 auf dem Dutzendteich

Ansegeln	1. April	14.00 Uhr
1. Clubregatta	28./29. April	14.00 Uhr
FD-Trichterregatta	5./6. Mai	14.00 Uhr
Korsar-Trichterregatta	19./20. Mai	14.00 Uhr
Conger-Trichterregatta	26./27. Mai	14.00 Uhr
Damenregatta	30. Juni/1. Juli	14.00 Uhr
2. Clubregatta	7./8. Juli	14.00 Uhr
3. Clubregatta	29./30. September	14.00 Uhr
Opti A + B Zwetshgenmännlaregatta	6./7. Oktober	14.00 Uhr
420er/470er Trichterregatta	13./14. Oktober	14.00 Uhr
4. Clubregatta/Absegeln	20./21. Oktober	14.00 Uhr

Siegerfest im YCN – fürwahr das letzte Mal mit dieser Bezeichnung!

Zugegeben, wenn man sich geschichtliche Hintergedanken macht – dann fragt man sich, was hat der YCN als Sportverein mit einem Siegerfest zu tun?

Wir – d. h., der Veranstaltungsausschuß, haben uns ernsthaft darüber Gedanken gemacht – wir benennen es künftig *Sportlerfest* des Yacht-Club Noris zu Ehren unserer aktiven Seglerinnen und Segler.

Das heißt aber nicht, daß nur die aktiven Sportler eingeladen sind – jedes Clubmitglied sollte sich hier mit unseren Seglern

solidarisch erklären und mit ihnen zusammen feiern!

Obwohl die Veranstaltung rechtzeitig in Heft 3/89 angekündigt wurde, kamen am 25. 11. 89 nur ca. 60 Personen.

Da man sich an der Veranstaltung bzw. an der Besucherzahl von 1988 orientierte, blieben ca. 60 Portionen Essen übrig – schade!

Der Club zeigte sich spendabel – und wenige kamen.

Die Pantomimik-Aufführung von Günther Schulte, von Beruf Jongleur, Pantomime und Entertainer verwandelte den Club für eine Stunde in eine Bühne, deren Bretter die Welt bedeuten. Ein gelungener Abend.

Ihre Veranstaltungs-Crew



Der Yacht-Club Noris ehrte seine erfolgreichen Sportler 1989. In den Klassen FD, Korsar, 470, 420, Laser, Conger, Vaurien, Opti A, Opti B, Damenregatta waren folgende Segler erfolgreich und erhielten von 1. Vorsitzenden R. Schramm Wanderpokale überreicht: Uwe Claasen, Jürgen Preißler, Thomas Scherer, Thorsten Schieback, Thomas Dietrich, Peter Henß, Heike Haefeke, Martin Kuhnsch, Frank Raab, Konrad Duffner, Kurt und Martin Puchner, Axel und Margot Weeting, Heike Weeting, Tobias Hirschmann, Sandra Richter. Mit auf dem Bild: Sportwart Peter Hertlein und Wettsegelobmann Jörg Goletz. Das Bild und obiger Bericht entstammen aus der NN, Pressefotograf Kurt Schmidpeter.



- Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Bremsendienst mit Prüfstand
- TÜV-Abnahme wöchentlich in Haus
- SB-Fahrzeugwäsche schon ab 1,- DM!
- SB-Pflegeplätze
- Modernste Auto-Waschanlage
- Großer Getränkemarkt

Neu!

**Wir haben die modernste
Auto-Waschanlage
für Sie installiert.**

**Unser SB-Waschplatz ist ebenfalls mit
einem neuen Dampfstrahler ausgestattet.**

Aral. Alles super.

Aral-Auto-Center

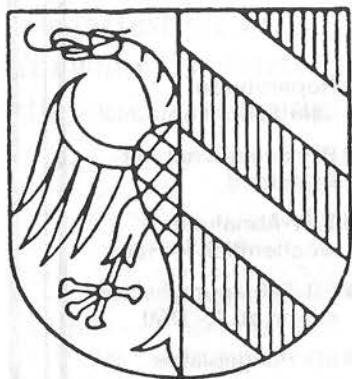
H. Loebe, Kfz-Meisterbetrieb

Georg-Ledebour-Straße 4

Nürnberg-Langwasser

Telefon 80 90 30

Geöffnet: Mo.-Fr. 6.00-24.00 Uhr, Sa. 6.00-24.00 Uhr, So. 6.00-24.00 Uhr



Sportlerehrung

durch die
Stadt
Nürnberg

Am Freitag, den 19. Januar 1990 fand im Alten Rathaussaal die Ehrung verdienstvoller Nürnberger Sportler in 1989 durch den Oberbürgermeister statt. Geehrt wurden rund 100 Sportler aus den verschiedensten Sportarten. Aus dem Yacht-Club erhielten Medaillen und Urkunden: Jörg und Bernt Spengler, Stefan Louis (in Abwesenheit) und meine Wenigkeit. Hervorgehoben wird anlässlich dieser Feier, insbesondere auch die Arbeit der Vereine. Dazu sind jeweils die 1. Vorsitzenden der Vereine mit eingeladen. Nach Ablauf der ca. zweistündigen Zeremonie sind alle Anwesenden zu einem kalten Büffet im Foyer des Rathauses bei leichter Unterhaltungsmusik (live) geladen. Hier konnte man sich bei Brotzeit, Wein, Bier und Sekt noch einige Zeit unterhalten. Eingeladen sind alle geehrten Sportler ebenso zu dem im März stattfindenden Sportlerball in der Meistersingerhalle. Allen Anwesenden hat es sicherlich gut gefallen.

Uwe Claasen

Leistung und Partnerschaft.

Daß Sie die Dresdner Bank im Kreise der ganz Großen finden, hat viele Gründe. Einer davon: Bei allen unseren Bemühungen und Leistungen steht immer der Kunde im Mittelpunkt. Großcomputer, Belegleser, elektronische Datenübermittlung helfen uns, die Flut der täglichen Geschäfte schnell und zuverlässig abzuwickeln und unsere Kunden so zu

betreuen, wie sie es von uns erwarten. Denn erst die Technik einer großen Bank gibt uns die Zeit für eine persönliche, auf die individuellen Probleme des einzelnen Kunden zugeschnittene Beratung. Daraus entstand die vertrauensvolle Partnerschaft, die uns mit Kunden und Geschäftsfreunden in aller Welt verbindet.

Dresdner Bank



VERWALTUNGSLEITER

Liebe Clubmitglieder

Auf der Jahreshauptversammlung wurden schon einige Zahlen zum Umsatz im Casinobereich vorgetragen, die wichtigsten noch einmal in Kürze:

Der Bierumsatz mit rd. 3.000 Liter genauso hoch wie 1988, der Umsatz mit Wasser, Säften und Limoraden ist um nahezu 12% auf 2.224 Liter gestiegen. Sehr erfreulich, aber bitte auch nie vergessen, Speisen und Getränke zu notieren, damit die Einnahmen mit den steigenden Umsätzen schritt halten.

Im übrigen wird Frau Martha Richter, schon immer eine Stütze unserer Veranstaltungs-Crew, sich in nächster Zeit mehr um den organisatorischen Bereich der Veranstaltungen kümmern, um Carmen Dietrich zu entlasten, die in den letzten Jahren wahrlich fantastische Veranstaltungen organisiert hat.

Als Umweltbeauftragter bitte ich sehr eindringlich darum, bei Reinigungsarbeiten im Freien möglichst nur klares Wasser zu verwenden. Sollten einmal Reinigungsmittel unabdingbar sein, bitte nur biologisch abbaubare. Wir müssen ohnehin in nächster Zeit mit Auflagen rechnen.

Die Durchsetzung sinnvoller Auflagen werde ich engagiert überwachen. Umgekehrt werde ich genauso engagiert versuchen, unnötige Auflagen vom Verein fernzuhalten. Überlegtes Verhalten aus eigener Einsicht kann aber auch dazu führen, daß Vorschriften nicht erst erlassen werden müssen.

Gerhard Götz





WINGAM
Reisemobile Vertrieb Bayern

Mieten Sie bei uns Wohnmobile für Ihren Urlaub
Wingamm Van D, Weinsberg 541 D,
Concorde XS 620 D, Wingamm 550S TD,
Laika Laserhome 57 TD
Anhängerkupplung vorhanden.
Für Winterurlaub + Skifahren sind
Concorde XS 620 + Laserhome 57 be-
stens geeignet.

Zum ersten Kennenlernen in Vor- und
Nachsaison günstige Schnupperpreise

Wir verkaufen auch Gebrauchtfahrzeuge
(8 Monate zugelassen):
Weinsberg 541 D
Laserhome 57 TD



Fischer-Bausewein
Vermietung + Verkauf
Äussere Bayreuther 150
8500 Nürnberg 10
Tel.: 51 12 66

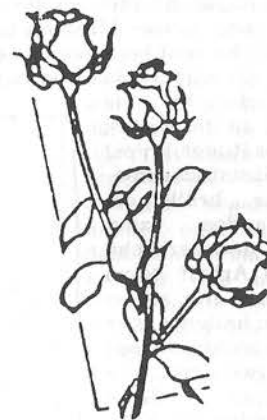
WINGAM 600 S
D=Diesel, TD = Turbo-Diesel

WIR GRATULIEREN

Herzlichen Glückwunsch nachträglich!

zum 50. Geburtstag

Frau Marietta Strauß
Herr Dieter Krügel
Herr Horst Fischer
Herr Manfred Retsch
Herr Ernst Hannig
Herr Jürgen Sierks



zum 60. Geburtstag

Herr Werner Fuchs
Herr Joachim Lobers
Herr Herbert Schöneich

zum 65. Geburtstag

Herr Stadtrat Ludwig Imhof

zum 70. Geburtstag

Herr Rudolf Hennig
Herr Herbert Gatterer
Herr Friedrich Fäth

Ehrungen

für 25-jährige Mitgliedschaft im YCN –
Jahreshauptversammlung 9. 3. 90



Günter Dierig
Dr. Günter Dietrich
Wilfried Heide
Stadtrat Ludwig Imhof
Wilfried Krause
Elisabet Mähler

Theo Niederlechner
Alexander Prächt
Herbert Reiß I (Drucker-Reiß)
Robert Schramm
Peter Wolff
Georg Zimmermann

Ein halbes Nettogehalt für zwei Wochen Illusion

Die drei Ebenen des Segelns: Urlaub, Wettkampf und das Leben im Hafen / Mein Lieblingssport (5)

Sport – das ist Steffi Graf und Boris Becker, Markus Wasmeier und Jürgen Klinsmann. Ohne Unterlaß und episch breit berichten die Medien über die Spitzenköpfe und Millionenverdiener. Aber Sport – sind das nicht vor allem auch die 30 Millionen tennisspielenden, joggenden, kickenden oder radelnden Bundesbürger? Damit auch wir Breitensportler, die letzten Amateure (italienisch: „dilettanti“), mal zu Worte kommen, erzählen in der vorliegenden Serie verschiedene Autoren von der Liebe zu ihrem Sport und den Erfahrungen mit ihm. SZ-Redaktionsmitglied Karl Forster beschreibt in dieser Folge sein Hobby, das Segeln.

Auch im Leben eines ganz normalen Kleinen Zeitungsredakteurs gibt es Momente tief empfundener Schadenfreude. Da spürt er, daß selbst jene großen Geister aus der Zunft der Leitartikler nicht vor der Gefahr sprachlicher Kentenerungen gefeit sind. So unlängst geschehen, als in diesem Blatt auf Seite vier zu lesen war, das Volk der DDR „bringt mit einer Wende vor dem Wind das schlingende Schiff wieder auf Kurs“. Ach, hätte der hochlöbliche Kollege doch nachgefragt bei einem Segler, der sich ja mit derlei Manövern auskennen sollte. Eine Wende vor dem Wind ist halt eine Halse und keine Wende. Und damit sind wir schon mittendrin, mitschiffs sozusagen, im Vergnügen. Denn Segeln ist schon deswegen ein unglaublich exklusiver Sport, weil die Terminologie von Außenstehenden kaum verstanden wird.

Nun gibt es natürlich Ignoranten, die sagen, Segeln sei überhaupt kein Sport. Wenn der Skipper faul auf dem Teakdeck in der Sonne brät, unter sich das tiefe Blau der Ägäis, über sich den stolz geblähten Spinnaker, das Großsegel bis an die Wanten aufgefiert und mit einem Bullenstan-

der gesichert (sehen Sie, das verstehen Sie schon nicht mehr), in der Linken das Döschen mit dem kühlen Blonden, im rechten Arm eine weniger kühle Blonde, macht in der Tat nicht den Eindruck allzu sportiver Tätigkeit. Doch dann biegt die elegante Yacht, sagen wir mal die 42 Fuß lange Swan namens *Atlantis II*, um das Kap Matapan drunten an der Peloponnes und binnen zweier Minuten pfeift es mit Windstärke acht bis neun von den Bergen runter. Da wirft er das Döschen ins Cockpit, scheucht die Blonde an die Fallen, rast ans Ruder, knipst die Selbststeueranlage aus, brüllt die Kommandos zum Reffen und versucht, bis die Arbeit getan ist, den Kahn so im Wind zu halten, das er erstens nicht umkippt und zweitens die schlagenden Segel nicht reißen. Ein Fehler – und die Kacke ist am Dampfen. Ich weiß, wovon ich spreche: Drei Anker und vier Segel habe ich schließlich im Lauf der seglerischen Karriere bereits geliefert.

Das ist die eine Seite, die eher urlaubsportliche. Dann gibt es natürlich auch den Wettkampf Boot gegen Boot. Beim Regatta-Segeln erlebst du ein Wechselbad der Gefühle. Die Nervosität am Start, diese verdammte langen zehn Minuten, die dann plötzlich doch wieder zu kurz sind, wenn sich so ein Trottel vor dir in Luv legt und dann auf die Sekunde genau über die Linie schießt, während du im Abwind hinterherdackelst. Die etwas panische Situation, wenn das Boot unter Spi volle Pulle auf die

Leeboje zujagt, im Konvoi mit noch drei oder vier Konkurrenten, die ja auch ein bißchen was von der Angelegenheit verstehen, und jeder mit dem Bergen des mächtigen bunten Vorwind-Segels wartet bis zum allerletzten Moment. Wer kommt als erster rum? Der Moment, in dem du dein Boot am liebsten anzünden möchtest, weil auf der Zielkreuz alles außenrum wie der Teufel fährt, nur du nicht, weil du in einem Flautenloch hängst.

Es ist egal, ob man einen kleinen Laser segelt, eine elegante 806, einen flotten Flying Dutchman oder eben eine Swan. Schneller segeln als andere, oder zumindest der Versuch, es zu tun, das macht Herzklopfen, feuchte Hände und trockene Kehlen. Oder wie es mal ein alter Seebär formulierte: „Da vergißt du sogar das Pinkeln.“

Losgegangen ist die Lust an der Segelei mit einem handfesten Familienkrach. Der Vater eines Freundes hatte sich ein kleines Boot gekauft, um mit Sohnmann den Chiemsee unsicher zu machen. Sohnmann wollte aber lieber Moped fahren, was Papa zu der Bemerkung hinriß, sein eigen Fleisch und Blut sei ziemlich bescheuert. Doch Gott sei dank hatte der Sohn einen Freund und der wollte gerne segeln lernen und so brachte der alte Fuchs ihm bei, wie das alles zu funktionieren hat. „Klar zur Wende?“ – „Ist klar!“ – „Wende Ree!“ Heute nun hat man natürlich die knappen preußischen Kommandos einbajuwariert. „Mach ma an Hack!“ –



„Logo, paßt scho!“ – „Auf gähds, schmeiß den Lappn los!“

Und es gibt da auch noch eine dritte Ebene des Segelns, das Leben im Hafen. Nach dem Motto „ein bisserl Show muß sein“ hat man natürlich elegant rückwärts eingeparkt, hat der Wiggerl die Anlegetrinks gemixt, und aus den Bordlautsprechern klingt dezent Rod Stewart („I’m Sailing“), Tracy Chapman („Baby Can I Hold You Tonight“) oder Mozarts Klavierkonzert C-Dur (KV 467). Am Kai marschieren die 0815-Touris und schauen staunend und neidisch auf dieses verrückte Völkchen, das so tut, als sei es völlig normal, mit einem Luxussegler wie der *Atlantis II* durch die Weltmeere zu gurken. Es weiß ja keiner, daß jeder an Bord ein halbes Nettogehalt für zwei Wochen Illusion von Freiheit und Abenteuer gezahlt hat und es weiß keiner, daß er dem Skipper eine Riesenfreude macht, wenn er fragt „Sorry, is this a ‘Swan?’“ und der Skipp antworten kann: „Yes, it is.“ Wie gesagt, ein bisserl Show muß sein.

Doch das wahre Geheimnis der Faszination dieses Sportes liegt im Mentalen. Sich durch Können und Wissen die Elemente nutzbar zu machen, mühsam, aber beharrlich dorthin zu kreuzen, woher der Wind kommt (wie Hans Albers schon sang, „bekanntlich von vurrn“) oder vor dem Wind das Boot ins Gleiten zu bringen, daß die Wanten surren, das ist auch ein Sieg über die Natur, der natürlich hinterher mit einem Gin & Tonic begossen werden muß. Und dann kauft man sich hier in Griechenland eine (meist zwei Tage alte) SZ und findet auf der Seite „Vermischtes“ anlässlich der Kieler Woche ein Photo, auf dem eine Jolle vor dem Wind unter Spinnaker dahinfetzt, und daneben steht die Rubrik „Hart am Wind“. Spätestens dann weiß man, daß man zuhause eine Lücke hinterlassen hat.

Nachrichten aus der Jugendabteilung

- Am 26. Januar versammelten sich 25 Teilnehmer/innen zur ersten Jugendversammlung in diesem Jahr. Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung waren das Training in der kommenden Saison, der Jugendtörn in den Pfingstferien, der Fortschritt des Baus des Kielzugvogelmodells, das Optitraining und natürlich die Regattatermine. Thomas Dietrich stellte sich als neuer Jüngstenobmann vor. Er wird alles Organisatorische in der Optiabteilung und hauptsächlich das Training der Regattasegler übernehmen. Ich werde mich hauptsächlich um die Einsteiger kümmern. Das Training der 420er bleibt unverändert.
- Das Freitagstraining für alle Jugend- und Jüngstensegler startet am Freitag, den

30. März um 15.00 Uhr. Für diesen Tag möchten wir besonders auch die Optieltern und potentiellen Optinachwuchs zu einem einführenden Informationsgespräch einladen.

- Pfingsten ist nicht mehr fern – und damit der Törn der Törns, **das Segelereignis des Jahres:** vom 9.–16. 6. mit der REAKLIFF auf Abenteuerfahrt. Hiermit lade ich zum Vorbereitungs-Törntreff am Freitag, 11. Mai, um 17.00 Uhr ein! Besprechen müssen wir
 - An- und Abreise;
 - Kojenaufteilung;
 - Essensplan;
 - Backschaften;
 - Ziele des Törns usw.

Viele Grüße, Norbert Woop

Modellbau der Jugend

Am Ende der Saison setzten sich ein paar Jugendliche und ihre Trainer zusammen, um festzustellen, ob und was wir den Winter über tun könnten. Nach einigen (oder besser mehreren) „Besprechungen“ waren wir uns endlich einig: Wir bauen ein Schiffsmodell! Nach weiteren sogenannten Besprechungen standen weitere Einzelheiten fest: Gebaut werden soll ein Kielzugvogel im Maßstab 1:5 und in Spantenbauweise. Nachdem nun auch das letzte Holz und die Baupläne besorgt worden waren, konnten wir endlich beginnen. Mit großer Begeisterung wurden zuerst die Spanten ausgesägt und dann geschliffen. Diese anfängliche Begeisterung ließ dann jedoch leider zusehends nach. Denn da an der sehr mühsamen (und manchmal auch langweiligen) Arbeit kein großer Fortschritt zu erkennen war, ließen sich einige (oder besser die

meisten) nicht davon abhalten, eine Videokassette im Clubfernseher auch das zehnte Mal anzuschauen, oder erschienen erst gar nicht. Jedoch blieb ein „harter Kern“ zurück, der tapfer weiterarbeitete. So wuchs unser Schiff zwar langsam, aber immerhin, es wuchs! Und seitdem man auch erkennen kann, daß es sich bei dem „Bauwerk“ tatsächlich um ein Schiff handelt, und die Arbeit, die man gerade verrichtet, auch wirklich etwas zum „Wachsen“ des Schiffes beiträgt, sind wieder alle mit Begeisterung dabei (oder mag es daran liegen, daß die Videokassette weggesperrt wurde?!?). Zum Schluß möchten wir noch sagen, daß es sehr viel Spaß macht, zu sehen, wie ein Schiff vom Anfang an aufgebaut ist, und daß wir hoffen, daß es nicht wieder eine „Videoanschauerperiode“ gibt.

Andreas Baumüller und Stefan Strauch

Fachgerecht aus einer Hand ...

Dekorieren
Wandbekleiden
Polstern
Bodenlegen



BERNARD WEIS
Raumausstattung

Maximilianstraße 27 · 8500 Nürnberg 80

☎ 09 11/31 39 27

... Ihr vielseitiger Spezialist
für die textile Raumgestaltung!

DIE CLUBMAUS

Eine Clubmaus möchte sich zu Wort melden!

JAHRES- HAUPTVERSAMMLUNG

Das ist ein magische Wort, da kribbelt's einen richtig.

Da ist was los im Clubhaus. Da können endlich alle Mitglieder zu Wort kommen! Paragraphen hin – Paragraphen her – Satzungsänderung ja – Satzungsänderung nein – da muß es einer Clubmaus ja den Kopf verdrehen!

Ich, die Clubmaus, habe am 9. 3. 90 zufällig mitgehört, worum es da hauptsächlich ging – nämlich um das aktive Wahlrecht unserer Familienmitglieder, z. Zt. bestehend aus 100% Frauen.

Da ging so manchem Herrn der Schöpfung der Hut hoch – aber die holde Weiblichkeit stand in ihrer Argumentation in keiner Weise nach.

Es ging – wie allgemein im Geschäftsleben auch – zum Schluß nur noch ums Geld – „Ja...“, wenn die Frauen Stimmrecht haben wollen, dann müssen sie den vollen Beitrag bezahlen...“ oder: „Kompromißvorschlag – wir führen einen Familienbeitrag ein...“

Gegenargument: „...wenn der Mann Alleinverdiener in der Familie ist, weshalb soll ich als Frau mehr Clubbeitrag bezahlen müssen?“ oder „...warum darf ich als Frau am Sonntag, den 18. 3. 90 zur Wahl gehen?“ – „...warum bekommt meine Tochter, sobald sie das 18. Lebensjahr erreicht hat, Stimmrecht, obwohl sie sich noch in Ausbildung befin-

det und keinen vollen Beitrag bezahlt?“ – „Weshalb erhalten die Frauen *passives* Wahlrecht – und können somit in den erweiterten Vorstand gewählt werden?“

Zum Arbeiten sind wir willkommen! Zum Mitbestimmen nicht!“

Wo sind denn – bis auf wenige Ausnahmen – unsere Ordentlichen Mitglieder, wenn es um das leibliche Wohl bei den Regatten geht oder bei den zahlreichen anderen Veranstaltungen, die es weiß Gott zu organisieren heißt?

Es stimmt schon, vor 20 Jahren haben die YCN-Frauen noch an kein aktives Wahlrecht gedacht – aber: Die Zeiten haben sich geändert – der Club hat sich vergrößert und muß mehr denn je einem anspruchsvollen Publikum gerecht werden! Und dies nicht nur in sportlicher Hinsicht!



DIE CLUBMAUS

Ich, die Clubmaus, könnte mir vorstellen, daß einige Clubdamen mehr Engagement zeigen würden, wenn sie auch „was zu sagen hätten“.

Der Vorschlag, einen Familienbeitrag einzuführen, wäre ja nicht schlecht – wenn jeder die Hälfte bezahlt – von DM 180,-!

Als Clubmaus hat man's nicht leicht – man hat nichts zu sagen – man darf ja nur Mäuschen spielen.

Nix für Ungut, liebe Leut'!

Bis zum nächsten Mal –

muß ja nicht gerade wieder die YCN-Jahreshauptversammlung sein!

euceta® euceta® euceta® euceta® euceta® euceta®

Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,

aufgrund der guten Kontakte stellt Ihnen die Fa. Sandoz, Nürnberg und damit gleichzeitig das Tochterunternehmen Sanabo Vertrieb kosmetischer und diätetischer Produkte GmbH, Nürnberg, hochwertige Originalware von euceta kostenlos zur Verfügung.

Was ist euceta®?

euceta ist ein neues Kosmetikum: es kühlt und pflegt die Haut bei kleinen Blessuren, Insektenstichen und Hautrötungen nach dem Sonnenbad.

Deshalb sollte euceta immer griffbereit sein – bei Sport und Spiel, im Haus und auf der Reise. Das Gel riecht angenehm und wird ohne Konservierungsstoffe hergestellt.

Eine kostenlose 100 ml-euceta-Tube steht für Sie bei einem Vorstandsmitglied im Vereinsheim an jedem Freitag ab 19.00 Uhr zum Abholen bereit.

SENSATION AM DUTZENDTEICH

1. MATCH – RACE DER KORSARE

Was passiert am 19. und 20. Mai 1990? Fliegen die Amerikaner zum Mars? Wird Deutschland wiedervereinigt? Kommt J.R. nach Nürnberg?

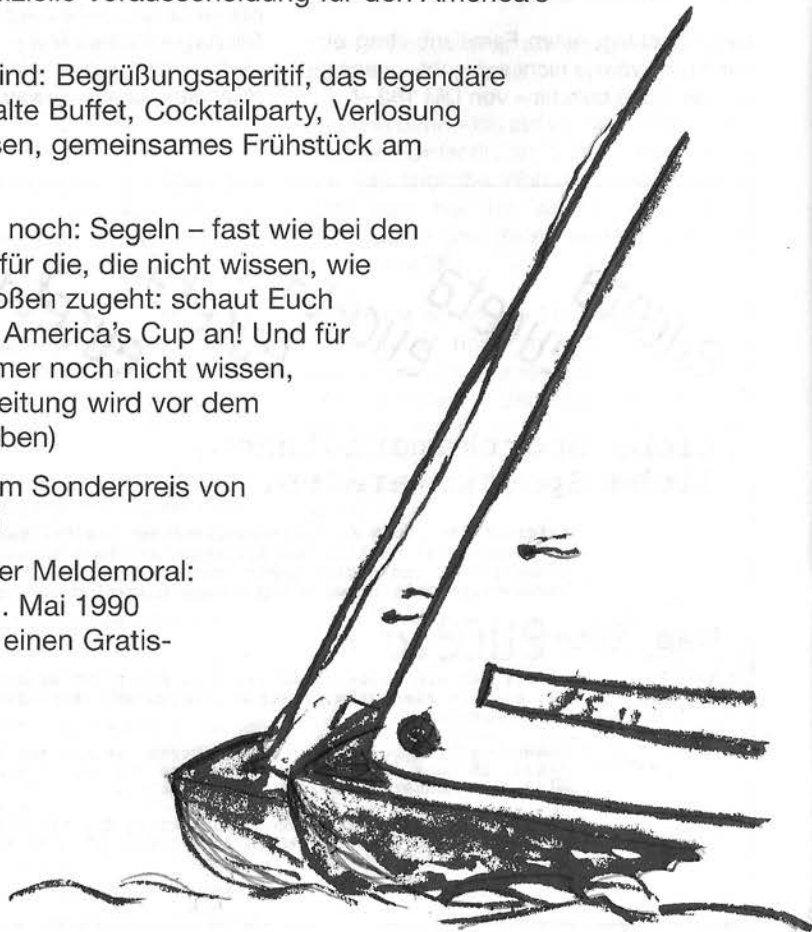
Nein. Noch besser: Das erste Match - Race der Korsare!
(Die erste inoffizielle Vorausscheidung für den America's Cup).

Attraktionen sind: Begrüßungsaperitif, das legendäre Nürnberger Kalte Buffet, Cocktailparty, Verlosung von Sachpreisen, gemeinsames Frühstück am Sonntag.

Und nebenbei noch: Segeln – fast wie bei den Großen! (Und für die, die nicht wissen, wie es bei den Großen zugeht: schaut Euch doch mal den America's Cup an! Und für die, die es immer noch nicht wissen, Gebrauchsanleitung wird vor dem Start ausgegeben)

Das Ganze zum Sonderpreis von nur 29,90 DM!

Zur Hebung der Meldemoral: Wer bis zum 1. Mai 1990 meldet, erhält einen Gratiscocktail.



Termin: 30.6./1.7.90

Wie schon in den letzten Jahren findet heuer wieder eine Damenregatta statt. Unseren segelbegeisterten und segelwütigen Damen stehen über acht Vaurien zur Verfügung. Das Startgeld beträgt 5 DM.

Treffpunkt am Samstag, den 30.6.90: 12.00 h im YCN, 1. Wettfahrt am Samstag: 14.00 Uhr

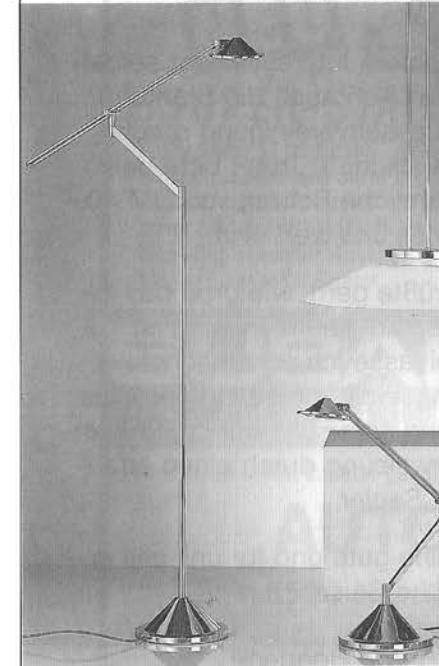
Der Tag wird in geselliger Runde bei einem Schoppen Wein beschlossen. Ähnlich gemütlich beginnt der Sonntagmorgen mit einem Seglerfrühstück um 8.00 Uhr. Darauf folgt die zweite Wettfahrt, an die sich das

Mittagessen und ggf. eine dritte Wettfahrt anschließen. Auf alle Teilnehmer warten schöne Preise.

Anmerkung der Redaktion: Nachdem unsere Obmännin Sandra Grassmé, (ehemals Richter – neuer Name zwecks Eheschließung!), in diesem Jahr eine Babypause einlegen muß (zwangsläufig!), und noch keine Vertreterin für sie gefunden wurde – bitten wir dennoch um rege Beteiligung bei der Regatta – wenn wir Frauen zusammenhelfen, so wird auch diese Regatta wieder bestens gelingen.

Eure Karla und Carmen

Leuchten-Laden Reiss



*Wenn Sie
das „Besondere“
suchen:*

Leuchten-Laden Reiss

8500 Nürnberg 40, ☎ 44 60 43
Landgrabenstraße 123 (Nähe Horten)

CONGER-TRICHTERREGATTA 1990

LIEBE CONGER-FREUNDE!

Die zurückliegende Saison war für unsere Boots-Klasse nicht sehr erfolgreich.

Bei uns hat die Teilnehmerzahl für die RR-Regatta ausgereicht, nicht jedoch für die anschließende Regatta des YCF auf der Brombachvorsperre. Dies lag entscheidend an der geringen Beteiligung durch unsere Gruppe.

Die Klassenvereinigung in Hamburg strebt für Bayern 3 RR-Regatten an. Dies scheint aufgrund der Gesamtsituation der Conger-Klasse erforderlich. Es wird von Jahr zu Jahr schwerer, dem DSV die für den Klassenerhalt notwendigen RR-Regatten nachzuweisen.

Der Wert unserer Boote ist – wie Ihr wißt – davon entscheidend abhängig. Es liegt folglich in unser aller Interesse.

Wichtig ist nicht der ersegelte Platz, sondern die Teilnahme überhaupt. Auch, wenn man sich keinerlei Chancen ausrechnen kann, macht das Segeln in solchen Gruppen doch wesentlich

mehr Spaß. – Auf diese Weise können wir längerfristig wohl auch andere Vereine in Mittelfranken zur Teilnahme und Ausrichtung von Conger-Regatten stimulieren.

Daher meine dringende Bitte, daß alle Schiffe an der Regatta des YCF am 19./20.5. und von uns am 26./27. teilnehmen. – Auch die 3 Club-Schiffe können belegt werden.

In unserem Interesse liegt selbstverständlich auch die Stärkung der Klassenvereinigung durch Mitgliedschaft. Tretet bitte bei! Der jährliche Beitrag von DM 40,- sollte es uns wert sein.

Ich wüßte gern, wie groß das Interesse an einem Training ist. Dabei lasse ich es zunächst dahingestellt, ob es ein offizielles Training sein soll oder inoffizielle Unterweisung durch einen erfahrenen Segler.

Auf eine gute und für uns alle erfreuliche Saison

Euer Bernd Boedege

ABS

4-Kanal-Anti-Blockier-System

+ALLRAD

= mehr Sicherheit – mehr Fahrspaß



NEU LEGACY
SUPER-STATION 2200 ALLRAD

Permanenter Allrad-Antrieb – serienmäßig mit Anti-Blockier-System (ABS) und weiteren „Extras“ wie Servo-Lenkung, Zentralverriegelung, höhenverstellbares Lenkrad, elektrisch verstellbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber. Einspritzmotor mit 100 kW/136 PS, 16 Ventile. Wahlweise Schaltgetriebe – 2 x 5 Gänge durch Getriebeuntersetzung (Dual Range) oder elektronische 4-Stufen-Automatik. Mit regeltem Katalysator.

SUBARU

ALLRAD *Ein Auto hält Wort...*

Wir können Ihnen äußerst günstige Finanzierungsmöglichkeiten vermitteln.

AUTO GRUND

8500 Nürnberg, Otmarstr. 35
☎ 09 11/61 18 81

LIEBE SEESEGLER

Die Segelsaison für die Lone Star beginnt Ende April. Bis es jedoch soweit ist, müssen noch einige Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden.

Zu Ihrer Information: Der Motor wird generalüberholt und mit einer Zweikreiskühlung versehen. Der Dieseltank wird erneuert. Ein neuer Kühlschranks wird angeschafft, sowie weitere routinemäßige Arbeiten durchgeführt.

Die Gebühr für die Lone Star muß um DM 200,- erhöht werden.

Für die Saison 1990 sind noch einige Termine frei. Bitte chartern Sie jetzt, bzw. wenn Sie einmal mitsegeln wollen, melden Sie sich bei mir, es sind immer wieder einzelne Plätze frei. Unser Seesegelobmann, Eugen Meurer, steht ab der neuen Saison nicht mehr zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte ich Ihn im Namen des YCN und besonders der Seesegler für seinen Einsatz und sein Engagement herzlichst danken. Der Eugen hat jedoch versprochen, daß er uns wei-

terhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

Als neuen Seesegelobmann konnte ich unseren FD- und Seesegler *Herrn Gerhard Kraft* (Tel. 693269) gewinnen. Ich bitte Sie den Gerd bei seiner Aufgabe mit allen Kräften zu unterstützen.

Der Damencrew des YCN, die sich im April in karibischen Gewässern bewegt, und ihrem Käpt'n Horst wünschen wir eine gute Reise.

*Mast- und
Schotbruch
Euer Peter
Hertlein*



LEUCHTTURM
ANHOLT

Belegungsplan 1990 LONE-STAR

Stand 2/90

KW 17 21. 4.-28. 4.	KW 18 28. 4.-5. 5. Ausbildung BR Mahnel ??	KW 19 5. 5.-12. 5.	KW 20 12. 5.-19. 5. Th. Scherer ??	KW 21 19. 5.-26. 5. Ausbildung BR Schieback
KW 22 26. 6.-2. 6. Ausbildung BR Woop	KW 23 2. 6.-9. 6. FD-Törn	KW 24 9. 6.-16. 6. FD-Törn	KW 25 16. 6.-23. 6. Koschinski	KW 26 23. 6.-29. 6. Meurer
KW 27 29. 6.-7. 7. Meurer	KW 28 7. 7.-14. 7. Beier W.	KW 29 14. 7.-21. 7. Beier W.	KW 30 21. 7.-28. 7.	KW 31 28. 7.-4. 8. Woop
KW 32 4. 8.-11. 8.	KW 33 11. 8.-18. 8.	KW 34 18. 8.-25. 8. Bräutigam	KW 35 25. 8.-1. 9. Schieback	KW 36 1. 9.-8. 9. Böhmer
KW 37 8. 9.-15. 9. Meurer	KW 38 15. 9.-22. 9. Mahnel	KW 39 22. 9.-29. 9.	KW 40 29. 9.-6. 10.	

Seesegler-Fest

Labskausessen der Seesegler am 3. 2. 90 im YCN

Während der Segelsaison sind sie einzeln oder in kleinen Crews auf allen Weltmeeren verstreut – die Seesegler des Yacht-Clubs.

Das jährliche Treffen brachte wieder ein sehr gut besuchtes Haus. Unser weitest angereister Besucher kam von Bremen.

Waltraud und ihrer Crew gilt der besondere Dank für den ausgezeichneten Labskaus und schnellen Service, sodaß wir

rundherum zufriedene Gesichter sehen konnten.

Lichtbildervorträge von den Reisen unseres Clubschiffes „Lone-Star“ bis London und Habaranda vermittelten einen Eindruck von den beachtlichen seeseglerischen Aktivitäten in unserem Club.

Eugen Meurer



Auf ging's ins Alpbachtal/Tirol

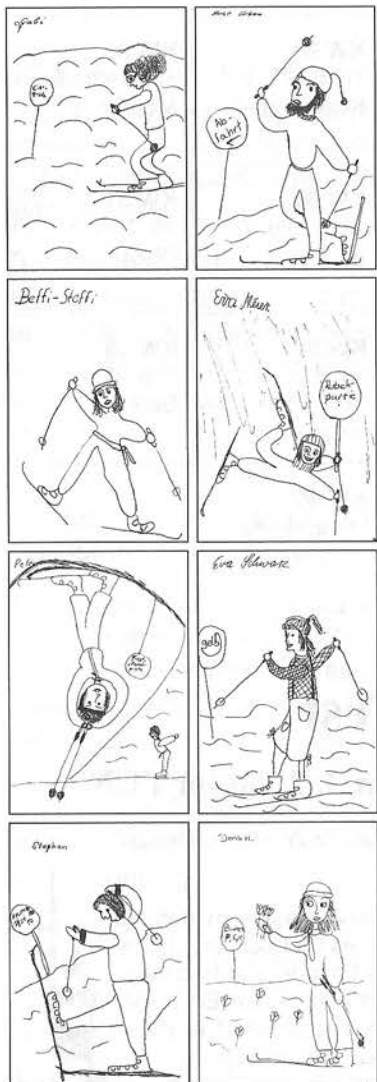
Bericht über die 11. Skiabfahrt vom Yacht-Club Noris. Nachdem es den ganzen Winter fast nicht geschneit hatte, wählten die Skifans vom Yacht-Club genau das richtige Wochenende. Petrus, zu dem wir einen heißen Draht haben, schickte ein paar Tage vor dem Ski-Wochenende den richtigen Schnee, um dann beim Skifahren die Sonne vom

strahlend blauen Himmel scheinen zu lassen. Die Gruppe war fast dieselbe wie in den Jahren zuvor am Söllhof. Wir hoffen, daß auch die neue Unterkunft plus neues Skigebiet gut angekommen sind! Verletzte gab es wenige. Allerdings sollten einige der Mitfahrenden das Laufen in Skischuhen besser üben, da sonst die Unfallgefahr doch etwas zunimmt. Ansonsten verlief das Wochenende zur allgemeinen Zufriedenheit.

Auch unsere jüngsten „Zwerge“ kamen auf Ihre Kosten. Alle stiegen zufrieden und fröhlich zu unserem super Busfahrer ein, um die Heimreise anzutreten. Vielleicht starten wir alle zu einer Wiederholungsfahrt im nächsten Jahr!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Organisatoren, Hilde Bierlein und K. Fischer. Ihr habt es möglich gemacht, daß die Tradition fortgesetzt wurde und auch hoffentlich wird!

Die künstlerische Umrandung dieses Berichts entstand während des Skiwochenendes. (Alle Bilder sind von der 10-jährigen Sabine Meier gemalt.)



Adventsnachmittag

Nachdem der Adventsnachmittag um 15.30 h angesagt war, und man bis 16.00 Ausschau nach den zu erwartenden Kindern hielt, die da kommen sollten, konnte dann doch noch gegen 16.15 h mit dem offiziellen Programm der YCN-Weihnachtsfeier begonnen werden.

Nach dem besinnlichen Teil, bestehend aus Gedichten, Weihnachtsliedern, Flötenspielen und weihnachtlichen Geschichten, kam unser Club-Nikolaus zu Wort. In seiner berühmt legeren Art hatte er auch bei diesem Feste einige lustige Beiträge – ganz „nebenbei“ bescherte er die „üppige“ Anzahl von insgesamt 10 Kindern! Wir wußten gar nicht, daß der YCN so viele Kinder hat! Für musikalische Umrahmung sorgte der Musiker Fred Munker, den wir eigens für den Adventsnachmittag engagierten.

Die wenigen Kinder wurden dann jedoch – natürlich außer den bereits erhaltenen Geschenken – mit einer zusätzlichen Überraschung beschert: Die Puppenbühne „Keilholz“ führte das Marionettenstück „Die Prinzessin auf der Erbse“ auf – der kleine Aufenthaltsraum im YCN war kom-



plett zur Bühne umfunktioniert worden – das Zusammenspiel der Bühnenfarben, der produzierten Lichteffekte und der wohlartikulierten Stimmen der Darsteller kam einer richtigen Theateraufführung gleich. Es war ein gemütlicher Nachmittag – das sagten alle, die anwesend waren. Besonderer Dank an die Kinder, die aktiv bei der Gestaltung der Feier beteiligt waren: Heike und Elke Weeting, Claudia Heinemann, Steffi Dietrich, Johannes und Tobias Nischmann und natürlich an unseren Nikolaus Kurt Puchner!

C.D.

PROSIT NEUJAHR Silvester-Party 1989

Obwohl bereits lange vor der Veranstaltung herumdiskutiert wurde – Silvester-Party Ja oder Nein, Musikband an Silvester Ja oder Nein – die Feier fand dennoch statt – richtig so! Es fand eine gemütliche Runde von ca. 30 Personen zusammen; jeder steuerte seinen Beitrag zum Kalten Buffet bei – es war sehr gut und wie immer viel zuviel! Den ganzen Abend lang bis in den frühen Morgen hinein „spielten“ das Radio und der Kassettenrekorder flotte Tanzmusik – aber irgendwie fehlte der gewisse Ansporn zum Tanzen. Lag es an der Konservenmusik oder an der Tanzmüdigkeit unserer Clubherren? Gegen 0.00 Uhr knallten die Sektkorken das Neue Jahr ein und alle Anwesenden



prosteten sich zu. Einige Raketen leuchteten am YCN-Himmel auf und wurden mit vielen „OH-s“ und „Ah-s“ begleitet. Fazit: Alle Anwesenden waren sich einig – es war ein schönes Fest – unser Clubhaus ist immer ein idealer Ort zum Feiern!

Eine Mitwirkende

Fasching

«Italienische Nacht»

Eine unter diesem Motto gestartete heurige Faschings-Fete war eine gelungene und runde Sache. Wie aus vieler Munde zu hören, hat es allen recht gut gefallen. Dank der original italienischen Band «Le idee 2001», welche sehr gut, gekonnt und fleißig spielte, wurde am „laufenden Band“ getanzt, solange es die Beine hergaben.

Viele, viele waren in bellissima Kostümen erschienen. Besonders fiel eine „Mamma!“ auf! Unsere Jugend machte toll mit, vor allem in der berühmt-berüchtigten Bar hinten in der finsternen Spelunke. Eine kräftige „Pizza originale“



mun-
dete
allen
Bäu-
chen.

Besonders gelungen war auch die Ausschmückung unseres „großen Ballsaales“. Hier ein Dank an all die fleißigen Hände, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Kurt Tillmanns (Schrift und Bild)



Kurzvisite der diesjährigen Nürnberger Faschingsprinzessin Susi Bauer YCN- Mitglied seit vielen Jahren

Der Kinderfasching

Helau war heute angesagt
Helau, hat man sich da gefragt
ob man die Kinder kann ausschließen?
Auch sie sollen die Zeit genießen
die Narren macht aus manchem Tor
und leicht ging es in's off'ne Ohr –
man muß die „Kleinen“ auch einbinden
und für sie eine Party finden.

Die Damen von der lust'gen Crew,
sie dachten – fanden keine Ruh'
ja so, genauso wird's gemacht.
Es wäre denn wohl doch gelacht,
wenn wir, die Veranstaltungsdamen
nicht fänden einen schönen Rahmen.

Gesagt getan und ran – nicht wanken
fast jeder brachte seine Gedanken.
Die Damen freuten sich wie Kinder.
ob Mutter – Oma – beides nicht,
man freut sich, lacht über's Gesicht.

Das ist's was sich die Kleinen wünschen
Sie werden kommen jetzt in Scharen
wie naiv doch die Damen waren.

Mir tut sie leid, die Damenriege
die glaubt, daß man zum Club sie kriege
wenn man mit Liebe arrangiert,
wo anderswo das Geld regiert.

Es kam auch hier die Kinderschar
die sonst auch stets zu finden war.
Es waren **acht** die in den Hallen
sich drängten – und nach kurzem schon
„Tschüss“ sagten – als der Damen Lohn.

Hätt' man sie abgeholt zuhause,
versprochen eine große Sause
wår mancher Mutter aufgegangen,
daß hier wie in der Sommerzeit
der Club sich über Kinder freut.

Denkt dran Ihr Leute – Väter, Mütter
der Club wird mager – immer schütter
wenn uns're Kinder nicht gehalten
dem Club sein Leben zu gestalten.
Am Bootspark sieht man's heute schon
der **Conger** – er erklimm den Thron.

Kurt Richter

Wichtig · Wichtig · Wichtig · Wichtig · Wichtig · Wichtig



Jazz Frühschoppen

Beginn 10.00 Uhr

am 24. 5. '90
– Himmelfahrtstag,
Vatertag –

laden wir herzlichst zum
alljährlichen
Jazz-Frühschoppen ein.

Es spielen für Sie
die 4-Mann-Combo

„Joe Neger“



Zum „flüssigen Brot“
– sprich Faßbier – gibt es wieder deftige Schmankerln.

Ende der Veranstaltung wird gegen 14.00 Uhr sein.
Wir freuen uns auf regen Besuch. Es grüßt die Veranstaltungscrew

Unkostenbeitrag: DM 10,-



Sommerfest 1990

Im YCN am Dutzendteich

Anschließend an den ersten Tag der 2. Clubregatta in diesem Jahr laden wir alle Regattateilnehmer, Mitglieder und Freunde des YCN zum Sommer- bzw. Grillfest, und zwar am

*Samstag, den 07. Juli 1990 –
ab ca. 17.00 Uhr*

Der große, neue Club-Grill steht bereit – bitte bringen Sie bunte Salate, Grillfleisch und alles was zu einer zünftigen Grillparty gehört mit.

Vielleicht gelingt es uns noch bis dahin, eine musikalische Umrahmung zu bieten – vielleicht meldet sich ein Clubmitglied, das zufällig Akkordeon spielen kann und das Fest – das hoffentlich bei schönem Wetter auf unserer Terrasse stattfinden kann – mit Seemannsliedern abrundet?

So long – Die Veranstaltungs-Crew



Kleinstanzeigen



Günstig Conger zu verkaufen
Tel.....

TAUSCHE EIN
GEGEN.....

TÖRN-MITSEEGLER
INTERESSE?
TEL.....

Overalls günstig
Tel.....

Ab sofort im nächsten Heft
Karla Fischer Telefon 09 11/40 62 46, ab 19.00Uhr

MAISEL'S
DAS BIER
AUF SEINE
SCHÖNSTE
WEISSE



Original-
Flaschengärung
mit feiner Hefe

Gebr. Mäsel's Bierbrauerei/Bayreuth
Tel. 09 21/40 10

